

AG 60 plus

Die Arbeitsgemeinschaft 60 plus ist weiterhin die größte Arbeitsgemeinschaft im Unterbezirk Kassel-Stadt. Außerhalb der Ferien lädt die Arbeitsgemeinschaft monatlich dienstags um 15.00 h zu Mitgliederversammlungen ein.

Schwerpunkte im letzten Jahren waren

der Europawahlkampf. Daran beteiligten wir uns u.a. mit einem eigenen Info-Stand gemeinsam mit dem OV Wehlheiden vormittags auf dem Wehlheider Markt.

In mehreren Veranstaltungen haben wir das Thema Sicherheit für Senioren aufgegriffen (Betrug, digitale Sicherheit und Identität)

Mit unserem Besuchsprogramm (Technikmuseum, SMA) hat die Arbeitsgemeinschaft die Zukunft und die Vergangenheit Kassels als Wirtschaftsstandort und die Herausforderungen für die Stadt und die SPD gemeinsam mit Michael Lacher behandelt.

Zusätzlich wurde auch die Rothenbergsiedlung als Beispiel sozialdemokratischer Wohnungsbaupolitik besucht. Das Besuchsprogramm wird auch in diesem Jahr vorgesetzt werden. Der nächste Termin ist der 3.3., 15.00 Kunstakademie Deventer.

Breiten Raum nahm weiterhin die Sozialstaatsdiskussion ein. Die Agenda 2010 hat erheblich dazu beigetragen, die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in sozialdemokratische Politik zu zersetzen und damit die Gestaltungschancen der Sozialdemokratischen Partei vermindert. Mit dem neuen Sozialstaatskonzept beginnt sich die SPD von der Agenda 2010 zu lösen. Das begrüßt die Arbeitsgemeinschaft. (siehe dazu auch unseren Antrag zum Unterbezirksparteitag 2019)Zu diesem Themenkreis gehört auch unsere Forderung auf Rücknahme der vollen Beitragserhebung für Betriebsrenten zur Krankenversicherung.

Aktuelle Berichte ergänzten die Diskussion in der Arbeitsgemeinschaft:

Ron Hechelmann hat den neuen UB-Vorstand vorgestellt, Clara Wohltmann vom Bundesparteitag berichtet, Monika Sprafke von der Bundeskonferenz 60 plus und Ilona Friedrich über aktuelle Entwicklungen und Projekte in ihrem Verantwortungsbereich.